

Unsere Drachengeschichte



Sarah, Eve

Es war einmal ein blaues Ei. Das Ei lag in einer Drachenhöhle. Eines Tages schlüpfte ein Drache raus. Er hat große Flügel. Es ist so hell draußen glaubt er. Er hat einen langen Schwanz. Er hat auch lange Arme. „Wer ist das?“ Er glaubt, da steht seine Mutter. Die Familie kommt gleich.



Sie nennen ihn Fleckblue. Nach 5 Jahren hat Fleckblue Geburtstag.

Tante Panda schenkt ihm ein Glücksband. Dann sagt Fleckblue:

„Was ist das für ein Band?“ Dann sagt seine Tante: „Das ist ein

Glücksband! Dieses Band beschützt dich und deine Familie vor

Gefahren.“ Nach einiger Zeit geht Fleckblue in den dunklen

Wald spazieren. Nach 1 Stunden kommt er zu Hause an.

Dann merkt er, dass sein Glücksband nicht mehr da ist.



Dann ruft er: „Mutter, Vater? Wo seid ihr?“ Dann geht er in den Living. Da sitzt Onkel Fridolin im Sessel, aber er ist versteinert. Dann geht er in seiner Schwester sein Zimmer, er sieht seine Schwester da sitzen, sie macht gerade Hausaufgaben. Aber auch die Schwester ist versteinert. Alle in der Familie sind versteinert. Dann denkt er: „Wo soll ich hingehen? Was soll ich nur tun?“ Jetzt geht er in den Wald, da begegnet er dem kleinen Troll. „Was ist passiert?“ fragt der Troll.



Dann sagt Fleckblue: „Ich war spazieren gegangen. Jetzt war ich zurückgekommen, dann war alles versteinert gewesen!“ Dann sagt der Troll: „Ich glaube, ich kenne eine Möglichkeit. Du musst bei den Zauberer Markus gehen!“ Aber Fleckblue hat noch eine Frage, aber jetzt ist der Troll weg. Oh nein, jetzt weiß Fleckblue nicht wo er Markus findet. Dann begegnet er einem Zwerg. Fleckblue fragt: „Weißt du wo ich Markus den Zauberer finden kann?“ Der Zwerg sagt: „Natürlich weiß ich das. In der großen Höhle da hinten.“ Dann geht Fleckblue dahin. Auf einmal steht da

Zauberer Markus: „Was suchst du hier?“ Dann sagt Fleckblue alles was passiert ist. Da sagt Markus:

„Du musst ein Turnier gegen einen schwarzen Drachen kämpfen, dann kommst du zurück.“

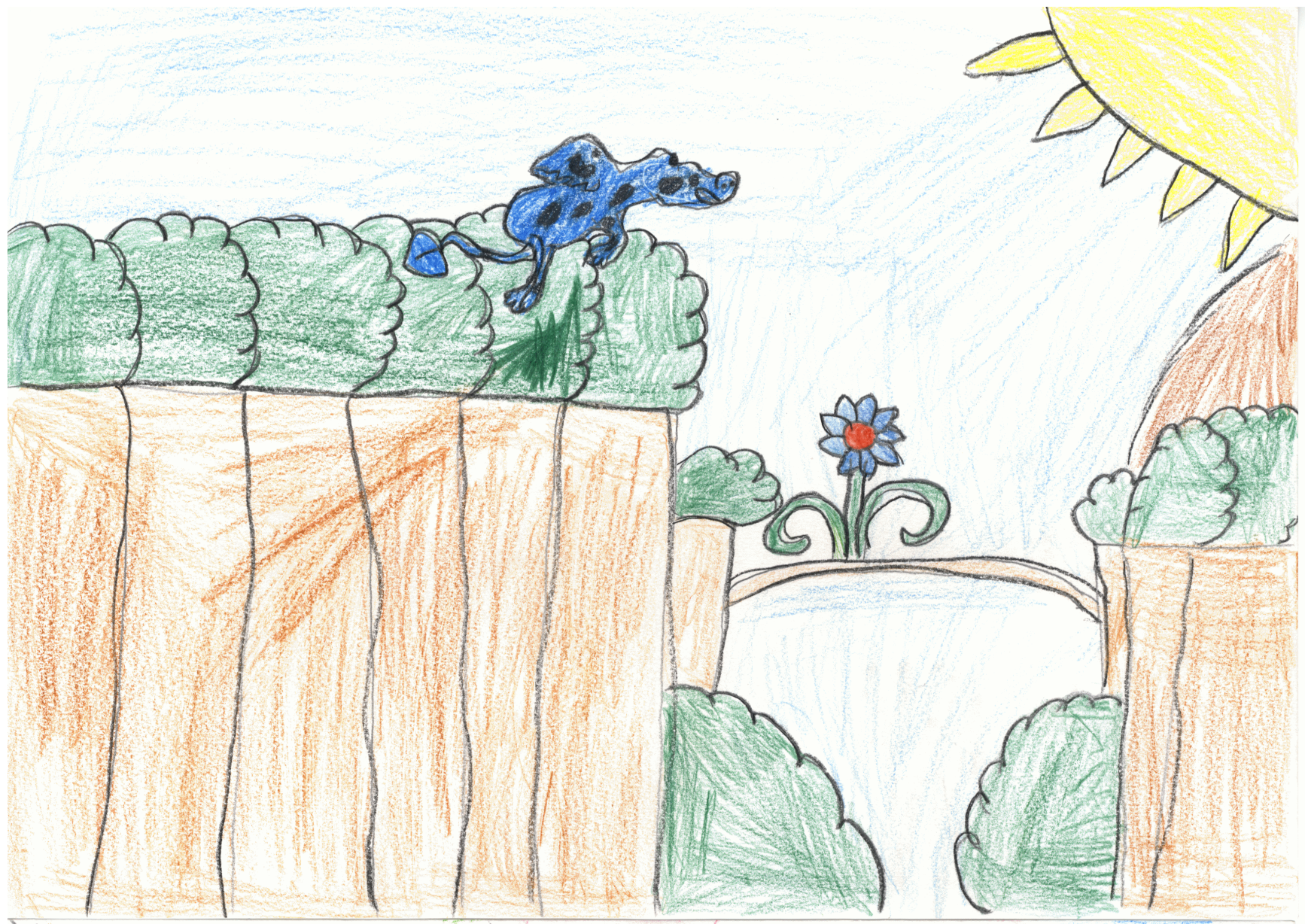


Er kommt in drei Minuten an. Da ist der schwarze Drache, er ist groß. Das Turnier fängt an. Wer am weitesten Feuer spuckt hat gewonnen! Jetzt ist Fleckblue dran. Es ist sehr schwer.

Fleckblue spuckt so weit, bis ans Ende von dem Wald. Dann ist der schwarze Drache dran. Der schwarze Drache spuckt auch sehr weit Feuer, aber einen cm weniger als Fleckblue. „Jaaaahuuuu!“ ruft Fleckblue! „Jaaa, ich habe gewonnen!“ Dann kriegt er ein Pokal.



Danach geht Fleckblue zu Markus. Dann sagt Markus: „ Du musst eine goldene Zauberpflanze finden!“ „Wo finde ich sie?“ fragt der Drache. „Irgendwo im dunklen Wald.“ sagt Zauberer Markus. Dann zaubert Markus Fleckblue in den dunklen Wald. Da leuchtet irgendwas ganz da hinten. Als erstes sieht er einen Riesen, ein ganz großer Furcht erregender Riese. Da sieht Fleckblue auch eine Schlange, eine böse Schlange. Da sieht Fleckblue etwas leuchten. Fleckblue glaubt, das ist die Zauberpflanze aber es ist ein Leuchtkernchen. Das Leuchtkernchen sagt: „Wenn du die Zauberpflanze suchst, folge mir.“



Dann kommen sie an. Fleckblue fragt: „ Wo sind wir hier?“ „Wir sind im Zaubergarten.“ sagt der Leuchtkernchen. „Was soll das? Hier ist doch nichts!“ sagt Fleckblue. Da ist sie, die Zauberpflanze. Der Leuchtkernchen sagt: „Gut dass du sie gefunden hast.“ Aber jetzt sagt Fleckblue : „Es ist zu dunkel zum Laufen.“ Aber der Leuchtkernchen sagt: „ Du hast doch mich dabei! Ich mache dir Licht.“ Okay, sagt Fleckblue, dann gehen wir zusammen. Nach 3 Stunden sind sie angekommen bei Markus. Markus sagt: „Gut gemacht!“ Dann sagt der Leuchtkernchen: „Darf ich mit dir arbeiten?“ „Na klar!“ sagt Fleckblue.



Dann sagt Markus: „Jetzt musst du ein Rätsel lösen. Hier ist etwas und du musst es lesen.“ „Wie sollen wir das rausfinden?“ sagt der Leuchtkernchen.

Auf dem krummen Turm von Pisa. Nach 6 Minuten sind wir angekommen. Da sehen sie ein Chamäleon. Als er das Chamäleon sieht, wird Fleckblue grün und seine Ohren werden klein. „Hallo!“ sagt das Chamäleon, „was ist denn los?“

„Wir suchen eine Person, die dieses Rätsel lösen kann?“ „Ich kann das lesen! Da steht: Australien ist cool!“ „Danke!“ sagen Fleckblue und der Leuchtkernchen.



Dann gehen sie zurück zu Markus. „Gut gemacht!“ sagt Markus. „Jetzt musst du ein magisches Schwert aus einem Felsen ziehen.“ Fleckblue und der Leuchtkernchen fragen: „Wo finden wir das Schwert?“ „In den Felsen.“ sagt Markus. Fleckblue und Leuchtkernchen machen sich auf den Weg. Da ist ein kleiner Felsen. Fleckblue wird dünn und silbern! Auf einmal ist er dran das Schwert heraus zu ziehen. Er probiert ein bisschen, aber er kriegt es nicht. Dann ist der Leuchtkernchen dran. Der Leuchtkernchen probiert, er kriegt es. „Jaaaaaahooooo! Gut gemacht!“ ruft Fleckblue . Dann gehen sie zurück zu Markus. „Gut gemacht!“ sagt Markus. Jetzt sagt Markus: „Du musst diesen

Brief an den gestiefelten Kater bringen." Dann machen sie sich auf den Weg zu dem Waldrand. Da ist ein Kater. Der Kater hat schwarze Stiefel und einen schwarzen Hut, ein strahlendes schönes silbernes Schwert. Genauso strahlend wie der Leuchtkernchen. Der Leuchtkernchen wird glühend rot. „Bist du der gestiefelte Kater?“ fragt Fleckblue. „Ja, ich bin der gestiefelte Kater! Aber dein Leuchtkernchen macht mir Angst!“ sagt der Kater.



„Kuck doch!“ sagt der Kater. „Was ist Leuchtkernchen? fragt Fleckblue.

„Nichts!“ sagt der Leuchtkernchen! Nur dass das Schwert nicht so glänzend

und glühend ist wie ich!“ Fleckblue sagt: „Du bist ja auch der schönste

Leuchtkernchen auf der Welt!“ Leuchtkernchen sagt: „ Das ist ja auch wahr!“

„Hier ein Brief!“ sagt Fleckblue, „von Batman, einer anderen Katze!“ „Danke!“

sagt der gestiefelte Kater. Jetzt geht Fleckblue und der Leuchtkernchen

zurück. Auf dem Weg sagt Fleckblue: „Ich gebe dir jetzt einen Namen und das

ist Goldie.“ „Jetzt musst du einen Zaubertrank bewachen!“ sagt Markus, „wenn

du das gemacht hast, kriegst du ein bisschen von dem Zaubertrank.“ Dann sagt

Da kommt ein Troll
heraus und noch
einer. Es sind zu
viele. Fleckblue
spuckt Feuer und
die Trolle fliegen
weg.



3 Tage vergehen, danach gehen sie zurück zu Zauberer Markus.

Markus gibt Fleckblue die Hand mit dem Zaubertrank. Jetzt

macht Fleckblue sich auf die Suche nach dem Glücksband. Dann

geht er zu einem Baum. „Hast du ein Glücksband gesehen?“

fragt Fleckblue?“ „Ja, ich habe einen Troll mit einem Glücksband

gesehen. Auf dem Strand!“ „Danke!“ sagt Fleckblue. Dann geht

Fleckblue und Leuchtkernchen zum Strand. Da sitzt ein Troll auf

der Bank. Er hat ein Glücksband in der Hand. „Hallo!“ sagt

Fleckblue. Der Troll sagt: „Willst du mit mir eine Tasse Tee trinken?“

„Gerne!“ sagt Fleckblue. Als sie nach Hause gehen, liest
Leustkernchen was auf dem Briefkasten steht.

„Da steht Rumpelstilzchen!“



„Oh nein!“ ruft Rumpelstilzchen! „Was ist denn?“ fragt Fleckblue.

„Jetzt weißt du meinen Namen.“ Fleckblue hat eine Idee. „Du gibst mir das Glücksband zurück und ich sage keinem deinen Namen.“ Rumpelstilzchen sagt ok. Dann gibt er Fleckblue das Glücksband.

„Danke.“ sagt Fleckblue. Jetzt wird Fleckblue schwarz mit blauen Flecken und er kriegt große Flügel und kleine Ohren. Danach müssen Fleckblue und Goldie zurück nach Hause gehen. Da sind alle versteinert. Dann muss Fleckblue und Goldie auf den Stein den Zaubertrank schütten.



Danach sind sie alle gesund und feiern eine Party auf dem Strand.

Wenn sie nicht gestorben sind, dann tanzen sie noch heute!

geschrieben von: **Sarah, Eve**